



ARCHIV- NACHRICHTEN.

Herausgegeben von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg

Nr. 2 Mai 1991

Minister von Trotha widmet der Archivverwaltung besondere Aufmerksamkeit

Herr Minister Klaus von Trotha, der neue Ressortchef für Wissenschaft und Kunst, hat kürzlich die Landesarchivdirektion Baden-Württemberg besucht und sich über die aktuellen Anliegen der Archivverwaltung ausführlich informieren lassen. Er hat dabei versichert, daß er die Belange dieser wichtigen Verwaltung wie schon sein Amtsvorgänger auch weiterhin tatkräftig fördern werde. Besondere Aufmerksamkeit werde er der auf Veranlassung seines Hauses ausgearbeiteten Archivkonzeption zuwenden. Minister von Trotha hofft, im Verlauf dieses Jahres eine positive Entscheidung des Ministerrats dazu herbeiführen zu können ■

Landesarchivdirektion



Wissenschaftsminister von Trotha bei seinem Besuch in der Landesarchivdirektion im Gespräch mit Präsident Dr. Richter.

Foto: Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Archiv der Murgschifferschaft Forbach im Generallandesarchiv

Am 25. Juli 1990 schlossen die Murgschifferschaft Waldgenossenschaft altdeutschen Rechts, Forbach, und das Generallandesarchiv Karlsruhe einen Vertrag über die Schenkung des Murgschifferschaftlichen Archivs an das Land Baden-Württemberg. Das Archiv ist die bedeutendste geschlossene Überlieferung zur Geschichte des Floßhandels, des Waldes und der Holzindustrie im Murgtal und enthält gleichzeitig wichtige Unterlagen zur südwestdeutschen Wirtschaftsgeschichte. Die Gesamtlaufzeit reicht von 1971 bis 1609, in Abschriften bis ins 14. Jahrhundert zurück, der Gesamtumfang beträgt 42 lfd. m ■ Hochstuhl

Diese Ausgabe ist auf umwelt-schonendem chlorfreiem Abfallholzpapier Bio Top 3 gedruckt.

Wieder unter einem Dach vereint

Das Staatsarchiv Sigmaringen hat sein renoviertes Magazingebäude bezogen

Das Dienstgebäude des Staatsarchivs Sigmaringen, der unter Denkmalschutz gestellte und vom Land Baden-Württemberg 1980 erworbene Prinzenbau in der Karlstraße 1/3, wird seit 1987 von Grund auf saniert und für die Zwecke eines zeitgemäßen Archivbetriebs hergerichtet. Im letzten Herbst war der Magazintrakt (Karlstr. 1) so weit fertiggestellt, daß noch im November mit der Einlagerung des Archivguts begonnen werden konnte. Aus sechs Gebäuden in Sigmaringen und Bingen wurden knapp 14 000 lfd. m Archivalien und rund 1500 lfd. m Dienstbibliothek in systematischer Ordnung eingelagert. Damit hat das Staatsarchiv, das 1990 seines 125jährigen Bestehens gedachte, sämtliche Archivgutbestände wieder unter einem Dach geschlossen vereint. In dem neuen Magazintrakt verfügt es nun auch über ein Magazin, das modernen archivfachlichen Ansprüchen genügt. Das Archivgut ist gegen unberechtigten Zugriff sicher gelagert und

gegen Feuer und Wasser geschützt. Das für die langfristige Erhaltung der Archivalien schädliche Licht wird ferngehalten, und eine Belüftungsanlage sorgt für das erforderliche Kleinklima.

Mit dem Bezug des neuen Magazingebäudes hat das Staatsarchiv Sigmaringen seine Speicherkapazität auf 22 000 Regalmeter erweitert. Das Staatsarchiv ist nunmehr wieder imstande, Unterlagen von bleibendem Wert, die bei den Behörden und Gerichten seines Zuständigkeitsbereichs, des Regierungsbezirks Tübingen, entbehrlich geworden sind, regelmäßig zu übernehmen. Zwar war die Betreuung der Behörden während der Bauzeit nie unterbrochen worden, doch mußte die Überführung der dort ausgesonderten und als Archivgut bewerteten Unterlagen aus Raummangel bisweilen zurückgestellt werden.

Für die Öffentlichkeit von ganz besonderem Interesse ist aber, daß in der Karlstraße 1 seit 18. März 1991 auch

der Lesesaalbetrieb in einem vorläufig dafür eingerichteten Raum wieder aufgenommen werden konnte. Findmittel, Archiv- und Bibliotheksgut sind nun wieder an einem Ort schnell greifbar. Viele Hemmnisse, die infolge der provisorischen auswärtigen Unterbringung in den letzten fünf Jahren die Arbeit der Nutzer wie der eigenen Mitarbeiter beeinträchtigt haben, sind damit beseitigt. Der Lesesaal ist Montag bis Freitag durchgehend von 8.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Umfassend funktionstüchtig wird das Staatsarchiv freilich erst nach dem Abschluß der Sanierungsarbeiten im Gebäude Karlstraße 3 sein. Hier sollen die Verwaltung sowie der Öffentlichkeitsbereich mit Lesesaal, Ausstellungs-, Vortrags- und Besprechungsräumen ihren endgültigen Platz finden. Die Restaurierung der hochwertigen historischen Ausstattung erfordert noch etwas Zeit. Geplanter Fertigstellungstermin ist das Jahr 1993 ■ Schöntag